

sondern auch in den Veränderungen ihrer Regelmässigkeit. Zerstörungen verursachten darin Aushöhlungen sowie ganz abnorme Mischungen, welche, wenn von Rutschungen begleitet, zu wahrhaft räthselhaften Lagerbildungen Anlass gaben und noch dazu manchmal Tertiäres und Secundäres in ihre mechanischen Umformungsprocesse hineinzogen. Über solche Anomalien hat Herr Fuchs noch im vorigen Jahre im Wiener Becken sehr merkwürdige Beispiele geliefert und durch Zeichnungen illustriert (Verh. u. Jahrb. d. k. k. geol. Reichsanstalt, J. 1871); aber in dieser Richtung muss man sehr vorsichtig vorgehen, denn Durchschnitte von selbst mässiger Grösse können leicht nur trügerische Bilder der wahren Lagerung solcher Gemische geben. Anders stellt sich die Sache, wenn man die Gebilde daneben horizontal aufgeschlossen bequem beobachten kann; dann ist die Möglichkeit gegeben, dass anomale Durchschnitte nur als durch Mulden oder Faltung verursacht erscheinen.

Die bergmännischen Arbeiten haben wohl hie und da über die Mächtigkeit gewisser Formationen mehr oder weniger Aufschluss gegeben, das Übel besteht aber darin, dass diese Werke nur zu oft ganze Gebilde nicht durchzustechen brauchen oder dass im Gegentheile sie dieses sogar vermeiden müssen, wie die Katastrophe im Salzbergwerk Wieliczka im J. 1868 es bewiesen hat. Auf der anderen Seite waren die Bohrungen auf Salz, Steinkohlen, Mineralwässer u. s. w., besonders aber die auf trinkbares Wasser für die Bestimmungen der Flötz- Tertiär- und Alluvialgebilde meistens sehr nützlich.

Der praktische Nutzen der Kenntniss der Mächtigkeit der Formationen hat sich besonders für die älteren Steinkohlengebilde, für mehrere metallische Lagerstätten, für Ziegelthonlager und dergleichen herausgestellt. Zur Auffindung der Erzgänge hat sie weniger beigetragen.

Drei Beispiele der ersten Art finden wir in England, wo man die Kohlenformationen des Inneren unter dem südöstlichen England hiedurch mit den belgischen in Verbindung bringen möchte. Die Schwierigkeit besteht in der Tiefe, in welcher man im letzteren Theile Englands die Kohle erreichen würde. In allen Fällen würden Bohrungen in dieser Richtung höchst interessante Aufschlüsse über verschiedenes Geognostisches gegeben. So z. B.